

## BAUANTRAG

Bauvorhaben:	Bauliche Änderung des Sylt-Stadion
Straße, Hausnummer	Fischerweg
Gemarkung, Flur	Westerland; Flur: 13, Flurstück: 48/5, 55/1, 82, 85, 88
Bauherr	<b>Gemeinde Sylt – Ortsentwicklung</b> v.d. Bgm. Nikolas Häckel Andreas-Nielsen-Straße 1 25980 Sylt/ Westerland
Architekten	<b>Volquardsen Architekten Partnerschaft mbB</b> Gartenstraße 9   25980 Sylt/ Westerland Fon: 04651-6275   Fax: 04651-28297 e-mail: info@volquardsen-architekten.de www.volquardsen-architekten.de

### Formlose Baubeschreibung

Mit dem vorliegenden Bauvorhaben beabsichtigt die Gemeinde Sylt eine Erweiterung Ihres Sportangebotes auf der vorhandenen Sportanlage Sylt-Stadion.

Durch die Erweiterung des Sportangebotes und die Ergänzung der Sportfläche durch neue Sportflächen wird der Nachfrage der Vereine Rechnung getragen und die Wünsche von Schulen und Sportvereinen berücksichtigt.

Es ist geplant, die vorhandenen Leichtathletik und Fussballflächen durch ein Basketballfeld zu ergänzen. Der Basketballkorb ist bereits vorhanden. Dieser Bereich soll durch einen Zaun vom Leichtathletikfeld abgetrennt werden.

Ebenso ist geplant, ein temporäres Fussball-Kleinspielfeld mit Bande als Ergänzung des bereits vorhandenen Feldes zu bauen.

Um ein niedrighschwelliges Angebot für Rollsportler anzubieten, ist angedacht, eine Mini-Rampe in das Sportangebot zu integrieren.

Wie bereits jetzt vor Ort vorhanden, sind alle Bereiche durch den vorhandenen Zaun eingegrenzt und damit der Öffentlichkeit nur während der geplanten Öffnungszeiten kontrolliert im Rahmen von Angeboten zugänglich.

Durch die bereits im vorgelagerten Bauabschnitt 1 a geplante Integration des kleinen Rollsportfeldes ist beabsichtigt, durch die Gemeinde zum einen für die Rollsportfahrer ein erstes Angebot zu schaffen, gleichzeitig aber auch für die Nachbarschaft eine Fläche zu bieten, um die Geräusentwicklung zu erleben.

Wie bereits im Bauabschnitt 1 beschrieben, ist das Thema Skaten als Vereinssport angedacht.

Ebenso soll diese Fläche im Rahmen des Schulsports angeboten werden.

Dieser Antrag wird im Rahmen einer Erweiterung der Sportstätte gestellt, um ein attraktives Angebot für die sportlichen Aktivitäten der Vereine und Schulen zu schaffen.

Die Planung stammt von dem Planungsbüro Gliberg-Lykke ApS aus Kopenhagen, das sich auf die Planung von Skateanlagen spezialisiert hat.

#### Beschreibung der neuen Sportstätten

Bei dem geplanten Fussballfeld handelt es sich um ein Kleinspielfeld von 20x13 m mit Bande. Es wird fundamentlos erstellt und kann daher auch an anderer Stelle wieder zum Einsatz kommen.

Statt einer Verankerung im Boden sorgt ein zusätzlicher Handlauf für Stabilität.

Der Boden wird geebnet und mit einer elastischen Unterschicht mit einem Kunstrasen belegt.

Es ist rückstandslos wieder entfernbar und an andere Stelle einsetzbar, sodaß es für den Bauabschnitt 1 a eine sinnvolle Ergänzung des Sportangebotes darstellt, ohne Ressourcen zu verschwenden. Das Basketballfeld wird mit Asphalt ausgestattet.

Die geplante Miniramp ist Teil des bereits vorliegenden Bauantrages und wird an dieser Stelle erhalten bleiben. Sie stellt den Anfang des geplanten Skateparks dar. Sie wird auf einer

Kiesoberfläche mittels einer Betondecke hergestellt. Durch das Konzept des Fliessens wird die Befahrbarkeit der Fläche nur durch wenige Fahrer möglich sein, um die Unfallgefahr zu minimieren.

Die Miniramp richtet sich an jüngere Nutzergruppen mit ersten Rollsporferfahrungen und zielt darauf ab, das Vereinsangebot der Sportvereine auch für noch jüngere Sportangebote zu öffnen.

#### Beschreibung der Nutzung und Nutzergruppen

Die Anlage ist eine gemeindliche Anlage, die der Ausübung von Sportarten durch die örtliche Bevölkerung dient. Das vorhandene Sportangebot ergänzt die Gemeinde nun durch die neuen Bereiche.

Dabei werden die Bereiche Fussball, Basketball sowie Rollsportarten wie Inlineskaten, Snakeboarden, Waveboarden, Scooter/Rolle und BMX neu in das Sportangebot integriert. Der Vereinssport richtet sich dabei an alle Altersgruppen, ebenso wie an Menschen mit und ohne Einschränkungen.

Da die Schule ein durch die Fachaufsicht genehmigtes sportliches Profil aufweist, werden diese Flächen auch Teil des Schulsportangebotes werden.

Analog zu den zu definierenden Zeiten sollen die Flächen dem Schul- und Vereinssport zur Verfügung gestellt werden und während der Öffnungszeiten für den offenen Trainingsbetrieb nutzbar sein.

#### Schalltechnische Untersuchung

Auf Basis des Entwurfes wurde durch das Büro LÄRMKONTOR ein Gutachten für die schalltechnische Bewertung erstellt, das diesem Antrag beiliegt. Dabei wurde die 18. BImSchV als Grundlage für die Geräuscheinwirkungen herangezogen, da es um die Erweiterung und Nutzungsänderung einer Sportanlage handelt.

Aufgestellt:

Sylt/Westerland, den 03.09.2021

BW / jk

VOLQUARDSSEN

DIPL. - ING. ARCHITEKTEN



Birte Welling-Volquardsen

Dipl.-Ing. Architekt